

Amtsblatt

Ausgabe B
(ohne öffentl. Anzeiger)

der Preussischen Regierung in Breslau

Stüd 5

Ausgegeben Breslau, den 29. Januar

1938

Inhalt: 1. Inhalt der Nr. 2 Teil I und Nr. 1/1938 Teil II des Reichsgesetzblattes. S. 25. — 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: a) des Oberpräsidenten: Konful, Wahl, in Paraguay. S. 25. — Kartoffelhöchstpreise. S. 25. — d) des Regierungspräsidenten: Amtsbezirksveränderung im Kreise Breslau. S. 27. — Wasserrecht in Grotkau, Kreis Franenstein. S. 27. — Amtsbezirksveränderung im Kreise Reichenbach. S. 27. — f) des Polizeipräsidenten: Fundsachen. S. 27. — Verlorene Ausweise. S. 27. — g) anderer Behörden: Schuldverschreibungen der Hauptstadt Breslau. — Wegeverlegung in Lorenzberg, Kreis Strehlen. S. 30. — Wegeeinziehung in Altreichenau, Kreis Woldenburg. S. 30. — Grenzänderung im Kreise Gohrau. S. 30. — Verlorene Ausweise. S. 31. — 4. Personalmeldungen. S. 32.

1. Inhalt des Reichsgesetzblattes.

Teil I.

89. Die Nummer 2 enthält:

Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, vom 5. Januar 1938;

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen im ehemaligen oberschlesischen Abstammungsgebiet, vom 5. Januar 1938;

Zweite Verordnung zur Ausführung des § 118 der Deutschen Gemeindeordnung, vom 17. Dezember 1937;

Verordnung über die Einführung der Anzeigepflicht für die Deckinfektionen des Kindes, vom 29. Dezember 1937;

Verordnung über die Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf in die Stadt Homburg (Saar), vom 6. Januar 1938;

Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, vom 7. Januar 1938.

Teil II.

90. Die Nummer 1 enthält:

Verordnung über die vorläufige Anwendung einer fünfzehn deutsch-tschechoslowakischen Vereinbarung über Perlmutterknöpfe, vom 4. Januar 1938;

Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung, vom 21. Dezember 1937;

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Protokolls über die Schiedsklauseln im Handelsverkehr (Ratifikation für Britisch-Indien), vom 28. Dezember 1937;

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Abkommens zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (Ratifikation für Britisch-Indien), vom 31. Dezember 1937.

3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

c) des Oberpräsidenten.

91.

Bekanntmachung betr. Konful (Wahl) in Paraguay.

Der bisherige Wahlkonful von Paraguay in Berlin, Herr Otto Rimé, ist zum Wahl-Generalkonful von Paraguay in Berlin ernannt worden. Ihm ist am 21. Dezember 1937 namens des Reiches das Equatorial erteilt worden.

Breslau, 10. 1. 1938. D. P. I. Pr. a. 1. A. 5413.

Der Oberpräsident
der Provinzen Nieder- und Oberschlesien.

92. Anordnung betr. Verbraucherhöchstpreise für Speisefkartoffeln im Regierungsbezirk Breslau.

Auf Grund der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 291 vom 14. Dezember 1936) wird im Benehmen mit dem Kartoffelwirtschaftsverband Schlesien für den Regierungsbezirk Breslau folgendes angeordnet:

I.

Die Erzeugerpreise für Speisefkartoffeln je 50 kg frachtfrei Empfangsstation betragen auf Grund der Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 23. März 1937 für den Monat Februar 1938 für weiße, rote und blaue Sorten 2,45 RM, für gelbe Sorten 2,75 RM.

Der Erzeugerhöchstpreis für die „Sultnieren“ wird festgelegt auf 3,75 RM je 50 kg, für die Sorten „Frühe Hörnchen“ und „Tannzapfen“ auf 4,75 RM je 50 kg.

II.

Für die Abgabe von Speisefkartoffeln an den Verbraucher im Monat Februar 1938 werden folgende Höchstpreise festgelegt:

Bei Abgabe von 50 kg ab Waggon oder Lager für		Bei Abgabe von 50 kg an den Kleinverteiler frei Keller für		Bei Abgabe von 50 kg an den Verbraucher frei Keller für		Bei Abgabe von 5 kg an den Verbraucher für	
weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten	weiße, rote und blaue Sorten	gelbe Sorten
R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
a) In den Städten Breslau und Waldenburg sowie in Hermsdorf, Weißstein, Gottesberg, Felthammer, Rothenbach und in den Fremdenverkehrsorten:							
2,90	3,20	3,10	3,40	3,20	3,50	0,37	0,40
b) In den Städten über 10 000 Einwohnern und den Industriegemeinden mit Ausnahme des Industriegebietes Neurode:							
2,75	3,05	2,90	3,20	3,—	3,30	0,35	0,38
c) In den Städten unter 10 000 Einwohnern sowie Orten, in denen die Speisekartoffelverförgung überwiegend durch Verteiler erfolgt:							
—,—	—,—	—,—	—,—	2,90	3,20	0,34	0,37
d) Auf dem flachen Lande und in Orten, in denen die Belieferung der Verbraucher überwiegend durch Erzeuger erfolgt:							
—,—	—,—	—,—	—,—	2,85	3,15	—,—	—,—

III.

Der Versandverteilerzuschlag beträgt 0,20 RM. je 50 kg; er darf weder über- noch unterschritten werden und ist in den unter II festgesetzten Höchstpreisen enthalten.

IV.

Bei unmittelbarem Verkauf durch den Erzeuger an den Verbraucher dürfen die festgesetzten Erzeugerpreise nicht überschritten werden. Für Lieferung frei Keller des Verbrauchers kann jedoch folgender Zuschlag je 50 kg für Anfuhr, Abladen und Einbringen in den Keller erhoben werden:

- a) In den Fremdenverkehrsgemeinden bis 0,50 RM.
 b) In den Städten über 10 000 Einwohnern und in den Industriegemeinden bis 0,30 RM.
 c) In den Städten unter 10 000 Einwohnern sowie in den Orten, in denen die Speisekartoffelverförgung überwiegend durch Verteiler erfolgt, bis 0,25 RM.

- d) Auf dem flachen Lande und in Orten, in denen die Belieferung der Verbraucher überwiegend durch den Erzeuger erfolgt bis 0,20 RM.

V.

Der Verbraucherhöchstpreis für die Sorte „Zulnieren“ darf die für die einzelnen Ortsklassen festgesetzten Höchstpreise für gelbe Sorten um höchstens 1 RM. je 50 kg übersteigen.

Der Verbraucherhöchstpreis für die Sorte „Frühe Hörnchen“ und „Tannenzapfen“ („Rote Mäuse“) darf die für die einzelnen Ortsklassen festgesetzten Höchstpreise für gelbe Sorten um höchstens 2 RM. je 50 kg übersteigen.

VI.

Die Auszeichnung der Speisekartoffeln ist beim Kleinverkauf nur mit dem in der Anordnung angegebenen kleinsten Gewicht von 5 kg und den hierfür festgesetzten Höchstpreis zulässig.

Betrifft:

Veröffentlichungen im Amtsblatt der Preussischen Regierung in Breslau.

Es hat sich als ein Ubel erwiesen, daß bei Veröffentlichungen im Amtsblatt als Überschrift nur „Bekanntmachung“, „Entscheidung“, „Polizeiverordnung“, „Beschluß“ usw. benutzt wird. Im Interesse der Übersicht ist anzustreben, jeweils in Stichworten den Inhalt kurz anzugeben, z. B.:

„Bekanntmachung“ usw.	Konsul — General — in	oder
betr. Grenzänderung im Kreise	Meldewesen in Kreis	oder
Standesamtveränderung im Kreise	Naturschutz in Kreis	oder
Wasserrecht in Kreis	Wegeeinzichung in Kreis	oder
Drängensoffenschaft in Kreis	Wegverlegung in Kreis	oder
Verdunkelungsübung in	Straßenbenennung in Kreis	usw.

Breslau, 10. 1. 1938.

H. V. I. 4.

Der Regierungspräsident.

VII.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach den Bestimmungen des § 4 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans vom 29. Oktober 1936 (RGBl. I, S. 927) bestraft.

Breslau, 24. 1. 1938. O. P. I. L. 11. (Nr. 113.)

Der Oberpräsident.
(Preisbildungsstelle.)

d) des Regierungspräsidenten.

93. Bekanntmachung
betr. Amtsbezirksveränderung im Kreise Breslau.

Der Amtsbezirk „Kampfwasser“ im Landkreise Breslau führt nach erfolgter Eingliederung der Gemeinde Kampfwasser in die Gemeinde Wasserborn ab 1. April 1938 die Bezeichnung „Wasserborn“.

Breslau, 19. 1. 1938. R. 2. (c)

Der Regierungspräsident.

94. Bekanntmachung
betr. Wasserrecht in Grochau, Kreis Frankenstein.

Frau Agnes Beninde in Grochau, Kreis Frankenstein, hat die Verleihung des Rechts beantragt, mittels einer elektrischen Pumpe unterirdisches Wasser auf der Parzelle 175/128 der Gemarkung Grochau, Kartenblatt 2 bis zu einer Höchstmenge von 2000 Liter in 24 Stunden zutage zu fördern, um es im Outsbetrieb zu ge- und zu verbrauchen.

Widersprüche gegen die Verleihung des vorstehend beantragten Rechts und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung infolge der Verleihung sind bei dem Amtsvorsteher über Grochau schriftlich in zweifacher Ausfertigung oder mündlich zu Protokoll anzubringen, andere Anträge auf Verleihung des Rechts zu einer Benutzung des Wassers, durch welche die von der Antragstellerin beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, sind bei derselben Amtsstelle mit den vorgeschriebenen Unterlagen einzureichen.

Die Frist zur Erhebung von Widersprüchen, zur Anmeldung von Ansprüchen und zur Einreichung der letztgenannten Anträge läuft bis einschließlich 26. Februar 1938.

Wer innerhalb dieser Frist keinen Widerspruch gegen die Verleihung des beantragten Rechts erhebt, verliert das Widerspruchsrecht. Die nach Ablauf der Frist gestellten Anträge auf Verleihung können in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Wegen nachteiliger Wirkungen können vom Beginne der Ausübung des verlehnten Rechts an nur noch die im § 82 und 203 Abs. 2 W. O. bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Die Akten und Zeichnungen liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist bei dem Amtsvorsteher über Grochau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Die rechtzeitig geltend gemachten Widersprüche usw. werden später mit denen, die sie erhoben haben, mündlich erörtert werden.

Breslau, 17. 1. 1938. Be. 666/37.

Der Regierungspräsident.
(Verleihungsbehörde.)

95. Bekanntmachung
betr. Amtsbezirksveränderung im Kreise Reichenbach.

Der Amtsbezirk „Nieder-Peilau“ im Kreise Reichenbach führt mit Wirkung vom 1. April 1938 ab die Bezeichnung „Peilau“.

Breslau, 19. 1. 1938. R. 2. (d)

Der Regierungspräsident.

f) des Polizeipräsidenten
in Breslau.

96. Gefunden:

Im Dezember 1937: 1 Herrenfahrrad, 1 Buch, ein Schirm, 1 Geldbetrag; 10. 1. 1938: 1 Geldbetrag; 11. 1.: 1 Geldbetrag, 1 Siegelring, 1 Koffer m. Kleid; 12. 1.: 1 Trauring, 1 Bund Schlüssel, 1 Handtasche; 13. 1.: 1 Geldbetrag, 1 Trauring, 1 Siegelring, eine Handtasche; 14. 1.: 1 Damenfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Gelbbörse, 1 Siegelring, 1 Armbanduhr, 1 Brille; 15. 1.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Rinderhaut, 1 Brille, 1 Gelbbörse, 1 Trauring, 1 Damenuhr, ein Schirm; 16. 1.: 1 Herren- und 1 Knabenfahrrad, 1 Ohrring, 1 Autotürklinke, 1 Biergipfel, 1 Füllhalter; 17. 1.: 1 goldene Brosche; 18. 1.: 1 Damenuhr, eine Gelbbörse, 1 Wäschekorb, 1 Handtasche, 1 Paar Lederhandschuhe; 19. 1.: 1 Herrenfahrrad, 1 Brieftasche; 20. 1.: 1 Herrenfahrrad, 1 Aktentasche.

Zugelaufen:

1 kleiner schwarzer und 1 grauer Hund, 1 schwarzer Spitz und 1 Schäferhund im Tierheim, Gandauer Straße 127, 1 dunkler Schäferhund mit braunem Halsband bei Otto Klotz, Breslau-Dorfh, Am Denkmalplatz 1.

An die Verlierer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidenten, Schweidnitzer Stadtgraben Nr. 5/7, Erdgeschoss, zu melden.

Breslau, 21. 1. 1938.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

97. Verlorene Ausweise.

Nachstehend aufgeführte und in Verlust geratene Kraftfahrzeuge werden hiermit für ungültig erklärt:

1. Personenkraftwagen I. K. 6839, zugelassen für Konrad Kalla, Weissenburger Straße 38.
2. Personenkraftwagen I. K. 5676, zugelassen für Städt. Kanalisationswerke, Wallstraße 1.
3. Personenkraftwagen I. K. 18 996, zugelassen für Josef Markowski, Hardenbergstraße.
4. Personenkraftwagen I. K. 20 226, zugelassen für Fa. Grünner & Knauth, Längengasse 8.
5. Personenkraftwagen I. K. 3470, zugelassen für Alfred Schmidt, Matthiasstraße 174.
6. Kraftrad I. K. 18 854, zugelassen für Niederstief, Landwirtschaft, Hauptgenossenschaft Raiffeisen, Junkernstraße 41/43.
7. Kraftrad I. K. 20 426, zugelassen für Herb. Sellger, Gartenstraße 52.
8. Kraftrad I. K. 2033, zugelassen für Georg Urban, Schlegelwerderstraße 4.

9. Kraftrad I. K. 5104, zugelassen für Werner Ludwig, Hundsfelder Straße 287.
10. Personenkraftwagen I. K. 10770, zugelassen für August Demuth, Herrenstraße 14.
11. Personenkraftwagen I. K. 15541, zugelassen für Dr. med. A. Herbst, Friedrich-Wilhelm-Straße 4.
12. Personenkraftwagen I. K. 13335, zugelassen für Runo Rüfter, Wilhelmsruher Weg 7.
13. Kraftrad I. K. 5035, zugelassen für Paul Schön, Werberstraße 26.
14. Kraftrad I. K. 2347, zugelassen für Friedrich Hoffmann, Märkische Straße 96.
15. Kraftrad I. K. 2115, zugelassen für Richard Zahlen, Adalbertstraße 16.
16. Kraftrad I. K. 7359, zugelassen für Artur Deter, Viktoriastraße 92.
17. Kraftrad I. K. 19432, zugelassen für Georg Müller, Westendstraße 78.
18. Kraftrad I. K. 15299, zugelassen für Bernhard Seidel, Sadowafstraße 62.
19. Kraftrad I. K. 6409, zugelassen für Oskar Seidel, Lohestraße 75.
20. Kraftrad I. K. 5084, zugelassen für Karl Hiller, Herzogstraße 7.
21. Lastkraftwagen I. K. 9506, zugelassen für Willi Neubauer, Friedrich-Karl-Straße 29.
22. Kraftrad I. K. 2295, zugelassen für Karl Enderwih, Drosselweg 52.
23. Kraftrad I. K. 6993, zugelassen für Willy Hillner, Ottostraße 12.
24. Kraftrad I. K. 16508, zugelassen für Hitler-Jugend, Ohlauer Stadtgraben 17/19.
25. Personenkraftwagen I. K. 9902, zugelassen für Fa. Archimedes, Märkische Straße 72.
26. Personenkraftwagen I. K. 14897, zugelassen für Elias Deutsch, Schwerfstraße 6.
27. Personenkraftwagen I. K. 18225, zugelassen für Georg Scholz, Frankfurter Straße 178.
28. Personenkraftwagen I. K. 4046, zugelassen für Martin Wolfram, Breite Straße 41.
29. Personenkraftwagen I. K. 2575, zugelassen für Fa. B. Lash, Kupferschmiedestraße 16.
30. Kraftrad I. K. 6628, zugelassen für Erhard Hahn, Hohenzollernstraße 36.
31. Lastkraftwagen I. K. 7734, zugelassen für Josef Kaitner, Parkstraße 42.
32. Kraftrad I. K. 2293, zugelassen für Bruno Gregor, Brandenburger Straße 12.
33. Kraftrad I. K. 9154, zugelassen für Adolf Ihle, Westendstraße 43.
34. Kraftrad I. K. 1992, zugelassen für Ewald Suleck, Gaudauer Straße 166.
35. Personenkraftwagen I. K. 24681, zugelassen für Fa. Hielscher & Ahrent, Tauengienstraße 41.
36. Personenkraftwagen I. K. 24907, zugelassen für Marg Helbig, Kirchstraße 31.
37. Lastkraftwagen I. K. 8821, zugelassen für Marg Heidenreich, Breslauer Straße 50.
38. Kraftrad I. K. 3070, zugelassen für Niederschlesf. Landwirtsch. Hauptgenossenschaft Raiffeisen, Sunkernstraße 41/43.
39. Kraftrad I. K. 5238, zugelassen für Walter Sorge, Adalbertstraße 50.
40. Kraftrad I. K. 6707, zugelassen für Heinrich Frenzel, Kupferschmiedestraße 49a.
41. Kraftrad I. K. 3461, zugelassen für Claus Hetschko, Monnhauptstraße 1a.
42. Kraftrad I. K. 5039, zugelassen für Albert Nowak, Michaelisstraße 20.
43. Kraftrad I. K. 3455, zugelassen für Paul Tychsen, Schießwenderplatz 12.
44. Lastkraftwagen I. K. 21117, zugelassen für Alfred Kindler, Neumarkter Straße 27.
45. Kraftrad I. K. 2251, zugelassen für Ernst Ludwig, Alsenstraße 64.
46. Kraftrad I. K. 6794, zugelassen für Emil von Lucadon, Hubenstraße 73.
47. Kraftrad I. K. 2543, zugelassen für Simon Heimann, Telegraphenstraße 1.
48. Kraftrad I. K. 6266, zugelassen für Otto Thomas, Lehndamm 18.
49. Personenkraftwagen I. K. 13854, zugelassen für Fritz Scheermann, Tauengienstraße 72.
50. Kraftrad I. K. 3358, zugelassen für Herbert Grellich, Breslauer Straße 24.
51. Personenkraftwagen I. K. 18890, zugelassen für Adlerwerke, Tauengienstraße 4.
52. Kraftrad I. K. 4345, zugelassen für Dr. Otto Nieber, Klosterstraße 10.
53. Kraftrad I. K. 4252, zugelassen für Robert Bergander, Rothkäppchenweg 4.
54. Kraftrad I. K. 4139, zugelassen für Wilhelm Dettke, Viertelturnstraße 7.
55. Kraftrad I. K. 4160, zugelassen für Heinz Scholz, Kantstraße 21.
56. Kraftrad I. K. 2584, zugelassen für Engelwerk, Morgenaufstraße 12.
57. Kraftrad I. K. 2865, zugelassen für Alfred Walter, Ohlau-Ufer 13.
58. Kraftrad I. K. 3115, zugelassen für Ulrich Warlich, Kleischkaustraße 15.
59. Lastkraftwagen I. K. 10061, zugelassen für Rudolf Erner, Fritz-Weisler-Straße 10.
60. Kraftrad I. K. 3451, zugelassen für Richard Meyer, Waterloofstraße 7.
61. Kraftrad I. K. 2844, zugelassen für Ernst Keller, Tauengienplatz 6.
62. Kraftrad I. K. 9407, zugelassen für Joh. Maischak, Kl. Grofchengasse 27.
63. Personenkraftwagen I. K. 9825, zugelassen für Otto Rothkugel, Obernigker Straße 207.
64. Lastkraftwagen I. K. 16760, zugelassen für Helene Bleu, Drosselweg 66.
65. Personenkraftwagen I. K. 6233, zugelassen für Alfred Pittlik, Kaiser-Wilhelm-Straße 75.
66. Lastkraftwagen I. K. 21209, zugelassen für Edmund Prause, Trebnitzer Straße 29/35.
67. Kraftrad I. K. 19364, zugelassen für Fa. C. Mühl, Oräbischener Straße 121.
68. Kraftrad I. K. 1949, zugelassen für Walter John, Bischoffstraße 1a.

69. Kraffrad I. K. 3080, zugelassen für Oskar Rabus, Hubenstraße 11.

Breslau, 11. 1. 1938. III/10.

Der Polizeipräsident.

98. Verlorene Ausweise.

Nachstehende Führerscheine sind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

1. III. D. 10/44 F., für Walter Damas, geb. 4. September 1911 Breslau, wohnhaft Luisenplatz 5.
2. III. D. 105/36 F., für August Demuth, geboren 15. April 1899 Reesewitz-Dis, wohnhaft Am Wäldchen 2.
3. 14255, für Herbert Gombke, geb. 11. November 1902 Langenöls-Lauban, wohnhaft Yordakstraße 29.
4. III. Sch. 102/30. F., für Walter Schofke, geb. 13. Februar 1905 Wilhelmshaven, wohnhaft Scheitniger Straße 51.
5. III. G. 313/36., für Ruth Goossens, geb. 31. Dezember 1907 Köln, wohnhaft Schenkendorffstr. 13 a.
6. III. B. 361/36. F., für Franz Baß, geb. 14. Januar 1916 Breslau, wohnhaft Opitzstraße 14.
7. V. 253/27., für Ernst Solles, geb. 1. Juni 1891 Breslau, wohnhaft Kürassierstraße 5.
8. III. M. 226/35., für Alfred Margner, geb. 12. Dezember 1916 Oderfch, Kreis Ratibor, wohnhaft Paradiesstraße 11.
9. III. H. 298/37. F., für Helmut Hanke, geb. 22. Oktober 1914 Breslau, wohnhaft Bielauer Str. 55.
10. III. H. 141/33. F., für Max Selbig, geb. 6. Februar 1915 Breslau, wohnhaft Kirchstraße 31.
11. III. 66/36. F., für Harry Obst, geb. 12. April 1908 Breslau, wohnhaft Goethestraße 102.
12. III. Z. 33/33. F., für Theophil Bödlig, geboren 21. März 1872 Legbond (Polen), wohnhaft Kreuzburger Straße 12.
13. 358., für Karl Danigel, geb. 11. Juni 1908 Breslau, wohnhaft Messergasse 13.
14. III. K. 350/31. F., für Heinrich Rabitzke, geb. 2. September 1893 Schlau, Kreis Breslau, wohnhaft Kleischkaufstraße 20.
15. III. K. 27/27., für Alfred Rindler, geb. 10. August 1898 Schlau, Kreis Tauer, wohnhaft Neumarkter Straße 27.
16. 681., für Gotthold John, geb. 19. Februar 1870 Larnowitz, wohnhaft Flurstraße 8.
17. III. H. 135/29., für Bruno Hendriok, geboren 12. August 1894 Breslau, wohnhaft Oerthstr. 1.
18. 244., für Horst Floris, geb. 22. Dezember 1901 Breslau, wohnhaft Zimmerstraße 3.

Breslau, 17. 1. 1938. III. 4700.

Der Polizeipräsident.

g) anderer Behörden.

99. Kündigung ausgelieferter Schuldverschreibungen der Hauptstadt Breslau.

- a) 4½ (7) v. S. Anleihe
der Hauptstadt Breslau von 1926.

Verlosungsliste der gezogenen Stücke.

Buchstabe A zu 5000 RM.

12 61 68⁹⁷ 80⁹⁷ 81 115 135 191 194
232 263 290

Buchstabe B zu 1000 RM.

301—305 382⁹⁷ 436—440 716—720 825⁹⁷
836—840 1331—1335 1371—1375 1436—
1440 1612⁹⁷ 1731—1735 1761—1765 1796—
1800 1996—2000 2066—2070 2266—2270
2304⁹⁷ 2311—2315 2501—2505 2571—2575
2636—2640 2770⁹⁷ 3005⁹³ 3221—3225 3726—
3730 3786—3790 3806—3810 3841—3845
3936—3940 3946—3950 3996—4000 4216—
4220 4491—4495 4546—4550 4576—4580
4686—4690 4886—4890 4961—4965 5181—
5185 5188⁹⁷

Buchstabe C zu 500 RM.

5341—5350 5471—5480 5521—5540 5716⁹⁷
6051—6060 6351—6360 6441—6450 6511—
6520 6822⁹⁷ 6825⁹⁷ 7361—7370 7740⁹⁷
8101—8110

Buchstabe D zu 200 RM.

8851—8875 9301—9325 10101—10125
10383⁹⁷ 10393—10397⁹⁷ 10526—10531⁹⁷
10576—10600 10626—10650 11101—11125
11951—11975 12329⁹⁷ 12501—12525 13322⁹⁷
13476—13500 14328—14350 15276—15300
15326—15350 16176—16200 16376⁹⁷ 16377⁹⁷
16378⁹⁷ 16390⁹⁷ 16391⁹⁷ 16501—16525

- b) 4½ (8) v. S. Anleihe
der Hauptstadt Breslau von 1928 — II —
Verlosungsliste der gezogenen Stücke.

Buchstabe A zu 5000 RM.

14 18 32 45 52 64 95 159 178 182
222 276 294 327 386 430 443 451 493
556 586 614 671 682 742 747⁹⁸ 853 882 894

Buchstabe B zu 1000 RM.

926—930 936—940 966⁹⁷ 969⁹⁷ 991⁹⁶
1001—1005 1121—1122⁹³ 1146—1150 1346—
1350 1605⁹⁴ 1679⁹³ 1681—1690 1716⁹⁷
1776—1777⁹⁷ 1796—1800 1961—1965 2156—
2160 2203⁹⁵ 2256—2260 2346—2350 2351—
2352⁹⁷ 2456—2460 2638—2640⁹⁵ 2786—
2790 2840⁹⁷ 3066—3070 3226—3230⁹¹
3267—3268⁹⁶ 3352⁹⁷ 3401—3405 3520⁹¹
3564—3565⁹⁷ 3571—3580 3587—3588⁹⁴ 3791⁹⁵
3795⁹⁶ 3831—3835 3946—3950 3990⁹⁰ 4016—
4020 4201⁹⁵ 4281—4285⁹³ 4702—4705⁹⁰
4872—4874⁹⁵ 4914⁹⁴ 4956—4960 4966—4970
4973⁹⁶ 5061—5065 5091—5095 5126—5130
5196—5200 5286—5290 5301—5305 5364⁹⁷
5581—5585 5722⁹⁷ 5724⁹⁷ 5966—5970
5996—6000 6226—6230 6331—6335 6766—
6770⁹⁷ 6851—6855 6901—6905 7131—7135
7211⁹⁶ 7401—7405⁹⁷ 7416—7420⁹⁷ 7476—
7480 7751—7755 7876—7885 7891—7895

Buchstabe C zu 500 RM.

7901—7910 7991—8000 8381—8390 8441—
8450 8611—8620⁹⁶ 8661—8670 8858⁹³ 8861⁹⁷
8941⁹⁶ 9431—9440 9511⁹⁷ 9560⁹⁶ 9761—
9770 9889⁹¹ 10201—10210 10371—10380
10561—10570 10611⁹⁵ 10617—10620⁹³ 10854⁹⁵
11083⁹⁷ 11530⁹⁶ 11781—11790 11861—11870
12241—12250 12271—12280 12341—12350
12493⁹⁷ 12572—12573⁹² 12827⁹⁵ 12829—
12830⁹⁵ 13068⁹⁷ 13141—13150 13181—13190
13323⁹⁵ 13358—13360⁹² 13401—13410
13511—13512⁹³

Buchstabe D zu 100 RM.

13801—13850	14039 ⁸⁰	14638—14647 ⁸⁰	14725 ⁸⁷
14742—14744 ⁸⁷	14869—14870 ⁸⁸	15327—	
15328 ⁸⁰	15349 ²⁰	15555—15557 ⁸⁰	15682—
15684 ⁸⁵	15851—15900	15951—16000	16393—
16395 ⁸¹	17195—17199 ⁸⁵	17625—17635 ⁸¹	17851 ⁸⁷
17854 ⁸⁷	18734—18738 ⁸⁰	18901 ⁸⁷	18912 ⁸⁷
18920 ⁸⁷	19334—19335 ⁸⁸	19520—19524 ⁸¹	

Anmerkung zu a und b: Die in früheren Jahren gelosten aber noch nicht eingelösten Schuldverschreibungen sind dadurch gekennzeichnet, daß hinter ihnen in hochgestellten Ziffern das Auslosungsjahr angegeben ist. ⁸⁴ bedeutet also, daß das Stück zur Rückzahlung bereits für den 1. Juli 1934 gekündigt worden ist.

Alle übrigen Nummern gelten als für den 1. Juli 1938 ausgelöst.

Die genannten Schuldverschreibungen sind — soweit nicht schon früher — am 10. Januar 1938 zur Beschaffung der am 1. Juli 1938 fälligen Tilgungsraten der beiden Anleihen ausgelöst worden. Ich kündige die an diesem Tage gezogenen Schuldverschreibungen zur Rückzahlung am 1. Juli 1938 und fordere ihre Inhaber auf, den Nennwert gegen Rückgabe der Stücke und aller nach dem 1. Juli 1938 fällig werdenden Zinscheine und der Erneuerungsscheine zu erheben.

Den Schuldverschreibungen ist ein nach Anleihen, Beträgen und Stücke-Nummern geordnetes Verzeichnis mit Namen und Wohnung des Einlieferers beizufügen. Postsendungen gehen auf Kosten und Gefahr des Einlieferers. Es lösen ein:

a) Stücke der 4½ (7) v. H. Anleihe der Hauptstadt Breslau von 1926

in Breslau die Städtische Bank,
in Berlin die Deutsche Bank, die Commerz- und Privat-Bank, die Dresdner Bank und die Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —.

b) Stücke der 4½ (8) v. H. Anleihe der Hauptstadt Breslau von 1928 — II —.

in Breslau die Städtische Bank,
in Berlin die Deutsche Bank, die Commerz- und Privat-Bank, die Dresdner Bank, die Bankhäuser J. Dreyfus & Co., Gebr. Arnold, Jacquier & Securius, A. E. Wassermann und die Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —,
in Essen das Bankhaus Simon Hirschland,
in Hamburg das Bankhaus L. Behrens & Söhne,
in Mannheim die Deutsche Bank — Filiale Mannheim —.

Ich weise darauf hin, daß Zinsen nur bis zum 30. Juni des angegebenen Auslosungsjahres gezahlt werden. Für fehlende Zinscheine wird der Wert vom Kapitale gekürzt. Die zum 1. Juli 1938 gekündigten Schuldverschreibungen verfallen mit dem 30. Juni 1938, die eher gelosten entsprechend früher.

Breslau, 18. 1. 1938.

Fb. 29/38.

Der Oberbürgermeister.

100. Bekanntmachung
betr. Wegeverlegung in Jäschkittel und Krain.

Auf Grund der Einigung der Parteien am 18. Mai 1936 beantragt die Gutsverwaltung Krain (Graf Sierstorff, Zillhof, Kreis Grottkau), den Fußweg von

der unter Naturschutz stehenden einzelnen Eiche auf der Gemarkungsgrenze der Gemeinde Jäschkittel und Krain führenden Fußweg zu „Neißerstraße“ zu verlegen. Neuer Fußweg: Von der Eiche an den Siedlungsäckern zur Neißer Straße. Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bringe ich dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur Kenntnis, daß Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der Amtsverwaltung Lorenzberg geltend zu machen sind.

Lorenzberg, 27. 12. 1937.

I. 689/38.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

101. Bekanntmachung
betr. Wegeeinziehung in Altreichenau, Kreis Waldenburg.

Der Bauer Hermann Hoffmann in Altreichenau Nr. 42 beantragt, den öffentlichen Weg durch sein Gehöft und über sein Grundstück von Altreichenau nach Baumgarten — Grundbuch Band II Blatt 43 und 47 — einzuziehen.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung, Einsprüche hiergegen binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltendzumachen.

Altreichenau, 24. 1. 1938.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.
(Wegepolizeibehörde.)

102. Entscheidung
betr. Grenzänderung im Kreise Guhrau.

Auf Antrag des Katasteramts in Guhrau spreche ich auf Grund der §§ 13 und 15 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RSBl. I, S. 49) in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Ziff. 2 der 1. Durchführungsverordnung vom 22. März 1935 (RSBl. I, S. 393) nach erfolgter Anhörung der beteiligten Gemeinden hiernit mit Wirkung vom 1. April 1938 folgende Grenzänderungen aus:

1. In den Gemeindebezirk Guhrau, Kreis Guhrau, werden folgende bisher zum Gemeindebezirk Nechau, Kreis Guhrau, gehörige und in der Gemarkung Nechau, Kreis Guhrau, gelegene Parzellen eingegliedert:

Kartenblatt 1, Nr. 223/118, 224/115, 225/115
226/115 und 227/115.

Kartenblatt 3, Nr. 123/18, 124/18 und 125/18.

Die bezeichneten Parzellen haben einen Gesamtflächeninhalt von 36,75 a.

2. In den Gemeindebezirk Nechau, Kreis Guhrau, werden folgende bisher zum Gemeindebezirk Guhrau, Kreis Guhrau, gehörige und in der Gemarkung Guhrau, Kreis Guhrau, gelegene Parzellen eingegliedert:

Kartenblatt 4, Nr. 56/24, 58/25 und 62/26.

Vorbezeichnete Parzellen haben einen Gesamtflächeninhalt von 0,94 a.

Die Umgemeindung der genannten Parzellen erfolgt aus Zweckmäßigkeitsgründen. Eine Auseinandersetzung ist von den beteiligten Gemeinden nicht beantragt worden und wird auch nicht für erforderlich gehalten.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Guhrau, 18. 1. 1938.

A. Z. R. A. I. St. R.

Der Landrat.

103. Verlorene Ausweise.

Nachstehende Ausweise sind verloren gegangen und werden deshalb hiermit für ungültig erklärt:

Zulassungschein vom 14. 12. 1936 für den Kraftwagen I. K. 239341 für Gerhard Siring, Ströppen.

Zulassungschein vom 26. 4. 1935 für die Zugmaschine I. K. 112010 für Prätorius Freih. v. Richtigshofen, Boguslawitz.

Zulassungschein vom 9. 6. 1937 für den Kraftwagen I. K. 128900 für Wilhelm Hehke, Kaufmann in Sibyllenort.

Befcheinigung vom 30. 10. 1936 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 69189 für Herbert Jakob, Inspektor, in Groß Graben, Kreis Dels.

Führerschein vom 29. 3. 1928 für Herbert Jakob, geb. 11. April 1908 in Schlans, wohnhaft in Groß Graben, Kreis Dels.

Befcheinigung vom 20. 10. 1932 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 89375 für Wilhelm Teichmann, Sattler, Strehlen, Feldgasse 4.

Befcheinigung vom 6. 10. 1933 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 89391 für Max Rüsner, Melker, Gollschau, Kreis Strehlen.

Führerschein vom 30. 7. 1935 für Max Habel, geboren 11. Oktober 1905 in Kengersdorf, wohnhaft in Kengersdorf, Kreis Olag.

Führerschein vom 6. 7. 1934 für Frau Maria Winter, geb. 3. Januar 1907 in Bad Reinerz, wohnhaft in Bad Reinerz.

Führerschein vom 24. 4. 1929 für Colton Reinhold, geb. 22. Juni 1905 in Neudorf, wohnhaft in Schlegel, Kreis Olag.

Zulassungsbescheinigung vom 6. 5. 1937 für den Kraftwagen I. K. 32077 für Ernst Kreisel, Autovermietung, Olag.

Führerschein vom 28. 8. 1928 für Hermann Schnabel, geb. 7. Februar 1910 in Haffitz, wohnhaft in Olag-Haffitz.

Zulassungsbescheinigung vom 7. 8. 1936 für das Kraftfahrzeug I. K. 31781 für Rudolf Lindner, Gabelsdorf.

Befcheinigung über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25196 für Rudolf Müller, Kaufmann, Wüstenhof, Kreis Breslau.

Befcheinigung vom 16. 12. 1932 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 32228 für Leo Stehr, Lehrer, Stotzenau.

Befcheinigung vom 7. 5. 1928 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 67692 für Hermann Keiser, Olofenau, Kreis Strehlen.

Befcheinigung vom 18. 6. 1935 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 111118 für Kurt Beszke in Neuwalde, Kreis Trebnitz.

Führerschein vom 16. 11. 1936 für Frä. Adelsheid, Maria Kupka, geb. 10. Oktober 1916 in Alt-Schlesien, Kreis Breslau, wohnhaft in Alt-Schlesien, Kreis Breslau.

Befcheinigung vom 23. 8. 1935 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 66215 für Alfred Prause, Olag, Querstraße 33.

Befcheinigung vom 9. 6. 1936 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 230115 für Alfred Nikolaus, Händler, Heidersdorf.

Befcheinigung vom 10. 1. 1934 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25389 für Paul Wirth, Arbeiter, Klarenkrant.

Befcheinigung vom 14. 6. 1929 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25705 für Josef Kollai, Landwirt, Klarenkrant.

Zulassungsbescheinigung vom 23. 11. 1933 für das Kraftfahrzeug I. K. 63014 für Bauer Wilhelm Nüh, Glausche, Breslau-Land.

Befcheinigung vom 12. 3. 1929 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25121 für Richard Böhm, Maurer, Schosnig.

Führerschein vom 15. 5. 1930 für Erich, Georg, Alfred Goldner, geb. 21. Dezember 1893 in Guhren (Wohlaw), wohnhaft in Bruch, Kreis Neumarkt (Schlef.).

Befcheinigung vom 11. 7. 1932 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 112706 für Erich von-Begeßack, Inspektor, Wernersdorf, Kreis Breslau.

Befcheinigung vom 17. 9. 1934 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 32652 für Heinrich Rathmann, Goldbach, Kreis Olag.

Zulassungschein vom 4. 5. 1926 für das Kraftfahrzeug I. K. 25120 für Josef Tasler, Krollwitz.

Befcheinigung vom 29. 6. 1929 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25736 für Josef Scholz, Arbeiter, Malkwitz.

Befcheinigung vom 24. 9. 1929 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25095 für Frig Otto, Korbmacher, Cammelwitz.

Befcheinigung vom 14. 10. 1933 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 89310 für Heinrich Taig, Elektromonteur, Großburg, Kreis Strehlen.

Führerschein vom 9. 11. 1936 für Paul, Lothar, Leo Prause, geb. 30. Mai 1918 in Guhrau, wohnhaft in Guhrau, Neue Molkerei.

Befcheinigung vom 19. 5. 1930 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 100580 für Herbert Strupat in Liebichau.

Befcheinigung vom 1. 7. 1937 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 213277 für Albert Pöhld, Himmel, Kreis Guhrau.

Befcheinigung vom 12. 11. 1929 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 67584 für Hermann Krosche, Schmiedemeister, Grünhartau, Kreis Strehlen.

Zulassungsbescheinigung vom 30. 7. 1937 für den Kraftwagen I. K. 30312 für Walter Jarisch, Frankenstein (Schlef.).

Befcheinigung vom 13. 5. 1933 über ein polizeilich zugeeiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 61703 für Albert Luz, Viehhändler, Lauenbrunn.

Führerschein vom 17. 4. 1937 für Bernhard Krause, geb. 19. Februar 1906 in Bernsdorf, wohnhaft in Bernsdorf, Kreis Frankenstein (Schlef.).

Führerschein vom 29. 5. 1936 für Heinrich Rügler, geb. 15. April 1891 in Dirsdorf, wohnhaft in Frankenstein (Schlef.), Aufstraße 22.

Führerschein vom 6. 8. 1935 für Herbert, Richard, Ludwig, Karl, Wilhelm von Carnap-Bornheim, ge-

boren 27. Januar 1888 in Jahnsfelde, wohnhaft in Louisdorf, Kreis Strehlen.

Zulassungsschein vom 6. 9. 1935 für den Kraftwagen I. K. 89264 für Herbert Freiherr von Carnap, Louisdorf, Kreis Strehlen.

Führerschein vom 6. 8. 1935 für Frau Alice von Carnap-Bornheim, geb. 21. August 1897 in Barmen, wohnhaft in Louisdorf, Kreis Strehlen.

Bescheinigung vom 24. 6. 1931 über ein polizeilich zugewiesenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 113 087 für Richard Buchwald in Dhlau, Grottkauer Straße 35.

Zulassungsschein vom 15. 10. 1935 für den Kraftwagen I. K. 89284 für Bäckermeister Karl Thient, Gollschau, Kreis Strehlen.

Bescheinigung vom 15. 5. 1937 über ein polizeilich zugewiesenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 109 977 für Karl Dokter, selbst. Gastwirt in Malen, Kr. Dels.

Zulassungsbescheinigung vom 29. 4. 1931 für das Kraftfahrzeug I. K. 107 702 für Emma Kynast in Groß Bresa.

Zulassungsschein vom 5. 5. 1936 für den Kraftwagen I. K. 107 754 für Alfred Weiner, Viehhändler in Kammendorf.

Zulassungsschein vom 19. 8. 1937 für den Kraftwagen I. K. 251 177 für Alfred Liebig.

Führerschein (Zweitschrift) vom 29. 9. 1930 für Richard, Reinhold Dreilich, geb. 9. März 1909 in Breslau, wohnhaft in Peterswaldau, Kreis Reichenbach (Eulengeb.), jetzt Weimar, Belvedere, Mot. Gendarmerie.

Bescheinigung vom 5. 6. 1929 über ein polizeilich zugewiesenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25 675 für Adolf Bresler, Handelsvertreter in Kniegnitz.

Bescheinigung vom 30. 4. 1934 über ein polizeilich zugewiesenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 112 054 für Kurt Klose in Kanth, SA.-Heim.

Bescheinigung vom 15. 1. 1930 über ein polizeilich zugewiesenes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I. K. 25 424 für Ernst Gudel, Kutscher in Lorankwitz.

4. Personalnachrichten.

104. Personalveränderungen im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Ernannt:

- Justizassistent Friebe bei dem Amtsgericht Breslau zum Justizsekretär;
- Justizassistent Mazara bei dem Amtsgericht Kreischa zum Justizsekretär;
- Justizassistent Hauck bei dem Amtsgericht Bad Reinerz zum Justizsekretär;
- Justizassistent Gallus bei dem Amtsgericht Cojel D.-S. zum Justizsekretär;
- Justizassistent Siebel bei dem Amtsgericht Beuthen D.-S. zum Justizsekretär.

Versezt:

- Justizinspektor Karge vom Amtsgericht Kreuzburg D.-S. an das Amtsgericht Hirschberg (Nsgb.);
- Justizassistent Kowalski vom Landgericht Oleschitz an das Amtsgericht Oberglogau.

Zu befehlen:

- 1 Justizinspektorstelle (A 4 c 2) bei dem Amtsgericht in Kreuzburg;
- 1 Justizassistentenstelle bei dem Amtsgericht in Oleschitz;
- 1 Gerichtsvollzieherstelle bei dem Amtsgericht in Halbau;
- 1 Justizassistentenstelle bei dem Landgericht in Oleschitz;
- 1 Gerichtsvollzieherstelle bei dem Amtsgericht in Ologau.

Gestorben:

- Justizassistent Stellmann vom Amtsgericht Oleschitz 201. I—14—84. 8. 31.